

## Puppenkiste geht auf Wanderschaft

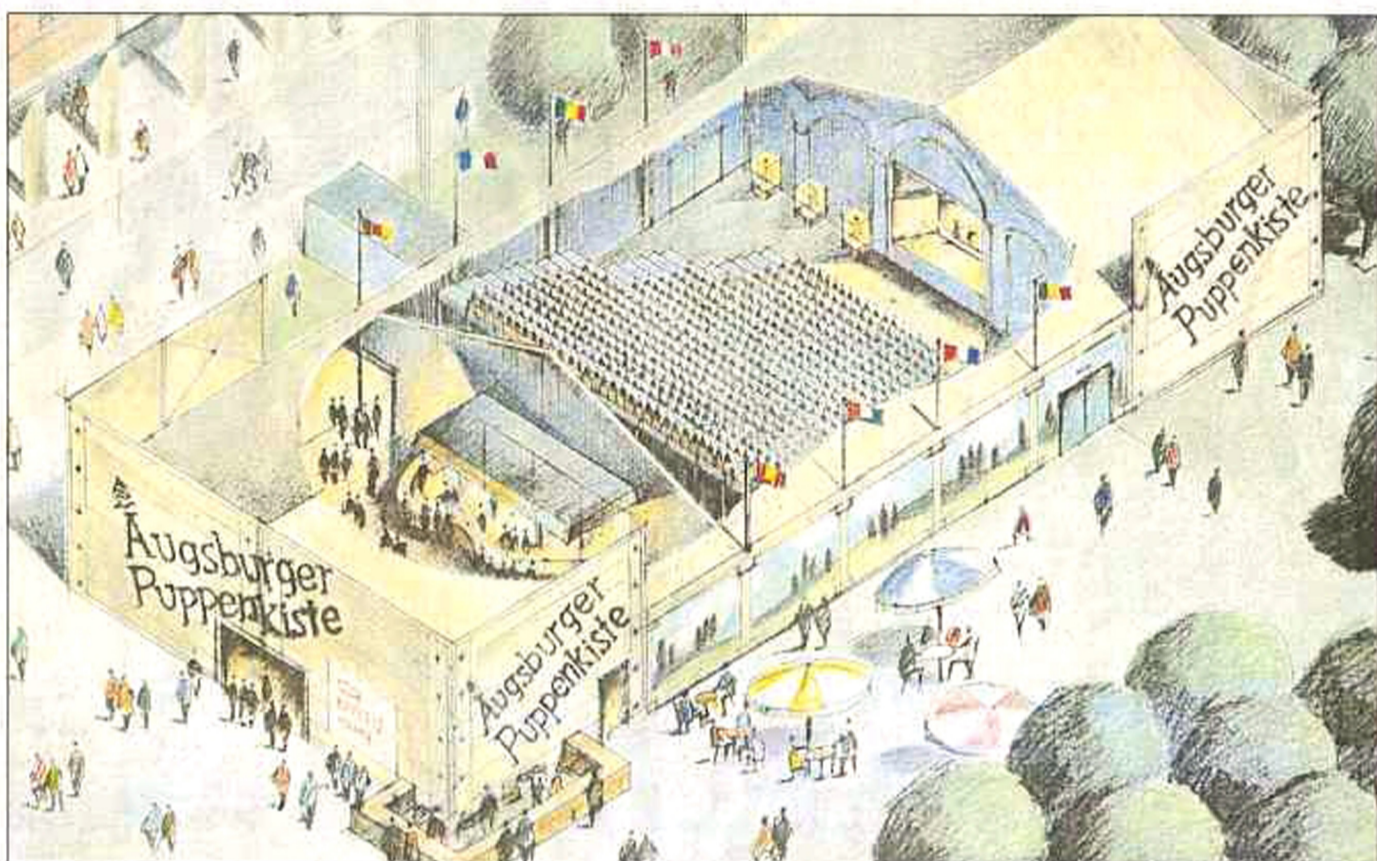
Eigenes Spielzelt konstruiert

**Augsburg (loi).** Die Augsburger Puppenkiste geht in ihrem 50. Jubiläumjahr auf Wanderschaft. Die Tournee der Marionettenbühne unter der Ägide des Bertelsmann Clubs führt von März 1998 bis November 1999 in 23 Städte. Ein eigens gebautes Spielzelt mit 500 Plätzen soll das Flair des Stammhauses ausstrahlen.

Die Tournee startet am 14. März in Essen, die Weltpremiere des neuen Zelts wird dort bereits am 26./27. Februar bei der ARD-Kultnacht sein. Dies teilten Puppenkistenchef Klaus Marschall und der Bertelsmann Club gestern in Augsburg mit. Gespielt werden die Märchenstücke „Frau Holle“ und „Aladin und die Wunderlampe“. Die vom Fernsehen bekannten Stoffe von Löwe, Jim Knopf oder Urmel seien für die Bühne zu aufwendig.

### Zehn-Millionen-Projekt

Das vollklimatisierte Tourneehaus hat feste Wände, ein Planendach und wird vom Gewicht des Fußbodens fixiert. Die Bühne mit aller Technik steckt in einem Lkw-Anhänger, der sogar als Schiffcontainer für spätere Übersee-Gastspiele taugt. Erst einmal muß sich das 10-Millionen-Mark-Projekt jedoch in Deutschland bewähren. (Kultur, Lokales)



Im Herzen der Städte wird das eigens konstruierte Spielzelt der Augsburger Puppenkiste während der Tournee 1998/99 stehen.

Bild: Aries Events

## Mit 160 Tonnen geht's auf Reisen

Augsburger Puppenkiste startet im März erste Tournee – Lkw-Anhänger wird zur Bühne

Von unserem Redaktionsmitglied  
 Nicole Prestle

Die Augsburger Puppenkiste geht auf Tournee. „Eine olympische Idee“, sagen die Veranstalter, denn: Finanziellen Profit versprechen sie sich nicht. Sie wollen lediglich dabei sein, wenn die Faszination der Marionetten auch außerhalb Augsburgs auf die Menschen übergreift. Zehn Millionen Mark sind für das Ereignis veranschlagt. (Siehe auch Seite 1 und Kultur, Seite 11.)

Schon lange gab es Überlegungen, das bekannte Marionettentheater mobil zu machen. „Bis vor drei Jahren haben wir diese Idee weit von uns gewiesen“, gibt Puppenkisten-Chef Klaus Marschall zu. Doch man habe sich überzeugen lassen, habe neue Puppenspieler ausgebildet und mit der Planung begonnen.

Zwölf Tiefader machen sich ab März mit 160 Tonnen Ausrüstung auf den Weg durch Deutschland. Die fahrbare Bühne wurde von dem Augsburger Licht-Künstler Wolfgang F. Lightmaster konzipiert. Wichtigste Vorgabe: Alles sollte sein wie in der „echten“ Puppenkiste, nur eben mobil. Entstanden ist – wenn im Moment auch nur auf dem Papier – ein zehn Meter langer Lkw-Anhänger, der aufgeklappt zur Bühne wird. Knapp 120 Quadratmeter stehen den Marionetten zur Verfügung. Die technische Ausstattung ist enorm. Schon deshalb, weil die Bühne an die Bodenverhältnisse der Spielorte angepaßt werden muß. Eine Hydraulik soll dafür sorgen, daß das Publikum auch bei unterschiedlichem Untergrund stets den gleichen Sichtwinkel zur Bühne hat.

### Probeaufbau bei Kassel

Für den Bau des Puppenkisten-Mobils ist die Rundrum Karussellbau GmbH, Langweid, zuständig. „Mitte Januar soll der Wagen fertig sein“, sagt der Augsburger Veranstalter Sigi Uebelherr. Samt Zelt wird die mobile Marionettenbühne zunächst in der Nähe von Kassel aufgebaut. Dort wird getestet, ob die Praxis so funktioniert, wie es die Theorie vorsieht.

Wenn das Mobil – von außen ist es durch seine Lackierung als Puppenkiste erkennbar – im November 1999 von der Tournee zurückkehrt, wird über seine weitere Verwendung



Zum Jubiläum gehen die Stars der Puppenkiste auf Reisen. Jürgen (li.) und Klaus Marschall sowie ihre Mutter Hannelore Marschall-Oehmichen freuen sich auf die Tournee. AZ-Bild: Wyszengrad

nachgedacht. Klaus Marschall spricht von Zukunftsvisionen, vielleicht einer Welttournee. Zunächst aber müsse man abwarten, wie die Tour durch Deutschland ankommt. Der Kartenvorverkauf läuft ab sofort, Bestellungen sind unter Telefon 01 80/55520 möglich.

Apropos: Die kleinen Stars des Marionet-

tentheaters werden im „Kabarett 1998“ wieder wichtige Ereignisse der vergangenen Monate aufs Korn nehmen. Der Kasperl und alle anderen Figuren bleiben dazu aber in Augsburg. Kartenvorverkauf ist am Samstag, 13. Dezember. Von 10 bis 12 Uhr kann man sich unter Telefon 434440 seinen Platz sichern.